



Ausgabe **3** | **2022**  
April | Mai

# JOHannes

Gemeindebrief der ev.-ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen für Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch und Wellentrup

**Ukrainische Flüchtlinge im Pfarrhaus  
Osterfrühstück am Ostersonntag**

**Endlich wieder Kinderkirche  
Mitarbeitendendankeschön am 24. 4.**

## Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.

Titelbild: Pfeffer  
 Druck: K2-Druck, Lage  
 Auflage: 1500 Exemplare  
 Redaktion: Ingrid Rodekamp, Beate Genz, Corinna Strüwe, Jochen Löscher  
 Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher

Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de)  
 Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

## Öffnungszeiten Gemeindebüro

montags 9.00 bis 13.00 Uhr  
 mittwochs 9.30 – 12.30 und 15.00 – 18.00 Uhr  
 donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr

## Adressen

Postadresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage  
 Internet: [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de), [www.familienzentrum-kachtenhausen.de](http://www.familienzentrum-kachtenhausen.de)  
 E-Mail-Adressen: [info@johanneskirche-kachtenhausen.de](mailto:info@johanneskirche-kachtenhausen.de)  
[gemeindebrief@johanneskirche-kachtenhausen.de](mailto:gemeindebrief@johanneskirche-kachtenhausen.de)  
 Gemeindebüro Telefon 71235  
 Telefax 71368  
 Küsterin Martina Eichner NEU! 9173614  
 Familienzentrum „Pustoblume“ 79226  
 Diakoniestation (Schwester Rieke) 609-150

## Bankverbindung

Geschäftskonto: Sparkasse Paderborn-Detmold  
 IBAN: DE31 4765 0130 0083 0012 22

## Redaktionsschluss

Vier Wochen vor dem letzten in der Übersicht aufgeführten Gottesdienst

## Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde!

Das Titelbild dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes lädt mich ein zur Meditation. Mit den Geistesblitzen ist es oft so, dass man sie nicht steuern kann. Kommen Sie! Machen Sie mit! Beim ersten Anblick der knalligen Grafik denke ich: Wow! Let the sunshine in! Lass die Sonne hineinscheinen! Unser Bild zeigt mehrere Menschen, die sich durch ihre nach oben gereckten Arme weit öffnen. Dabei tanzt niemand aus der Reihe. Alle tun das Gleiche. Sie heißen die Sonne, den geöffneten Himmel, willkommen. Das Licht von oben soll den Brustkörper und die Arminnenflächen berühren und so viel Oberfläche wie möglich erwärmen. Ausgelassen tanzen und feiern die Menschen. So gesehen, ist es ein Sehnsuchtsbild. Wann waren wir in den letzten zwei Jahren der Pandemie einmal ganz außer uns vor Freude und das als Gemeinschaftsaktion? Wie viel Leben hat die Pandemie uns weggeschnitten und verdorben? Da waren Konzerte, die ausfielen, Abibälle, die nicht begangen wurden und jede Menge Tanzabende in den Clubs, die nicht stattfanden. All dies haben wir uns versagt und verboten. Ausgelassene Fröhlichkeit, so, wie sie der Geist Gottes erzeugt, wurde niedergeknüpelt. Doch wohin mit unserem Wunsch, endlich mal außer sich zu sein und zu feiern? Auf die Dauer tut es nicht gut, das, was in uns steckt, niederzuhalten. Das bringt den emotionalen Haushalt in Ungleichgewicht. Insofern ist unsere Grafik auf dem Gemeindebrief ein Sehnsuchtsbild: Ich denke: Ach, wie lange noch? Wann ist es endlich so weit, dass auch die Gemeinde mal wieder ein Fest feiern kann, bei dem Menschen zusammenkommen und wir miteinander Kirche sind: Menschen im Kontakt miteinander, durch Gott verbunden. Doch die Sehnsucht greift noch weiter. In Mariupol und in Kiew gibt es keinen offenen Himmel. Von oben hat man in diesen Wo-



chen nur Flugzeuge zu erwarten, die niemand stoppt, wenn sie gezielt in die Verstecke von Menschen jeden Alters mit voller Sprengkraft schießen. Daher ist unser Bild ein Friedensbild. Ach, käme der Heilige Geist wie eine Taube, wie eine Friedenstaube auf alle unversöhnlichen Menschen, die Gewalt ausüben wollen. Ich bete: O Gott, mach den Himmel über uns wieder weit und frei. Nimm von uns alles, was Angst in uns auslöst und was uns bedroht! Das möchte das Pfingstereignis ja tun: Es öffnet sich der Himmel, tanzende Zungen legen sich wie Flammen auf die unterschiedlichsten Menschen (Apostelgeschichte 2). Und plötzlich hört sie jeder in seiner eigenen Sprache von den großen Taten Gottes reden! Ja, vielleicht wäre das ein erster Schritt in Richtung Frieden: Menschen gebrauchen die Sprache, um Verständnis zu schenken, anstatt die Wahrheit zu verdrehen und Kriegslügen zu erzählen. Ich bete: O Gott, lass es bald so weit sein, dass wir Menschen uns wieder verstehen. Und danach wollen wir ein rauschendes Friedensfest miteinander feiern!

*Bleiben Sie behütet!  
 Ihr Holger Teßnow*

# Massive Welle der Hilfsbereitschaft für ukrainische Flüchtlinge

13 Personen wohnen bereits im Pfarrhaus



Zahlreiche Geldspenden haben uns bisher erreicht – unter anderem auch von der Belegschaft der Firma REMKO aus Lage, die für unsere Flüchtlinge gesammelt hat. Auf unserem Foto überreicht Herr Spieker von REMKO den gesammelten Betrag an Melina Braun.

„Ja, das habe ich schon auf meiner Liste.“ Das ist ein Satz, den die Helfer und Helferinnen in den letzten drei Wochen sehr häufig von Melina Braun gehört haben. Aber welche Liste? Was soll da draufstehen und wer hilft hier wem? Die Geschichte beginnt noch etwas früher, als am 2. März ein Aufruf des Landeskirchenamts unseren Kirchenvorstand erreichte. Die ersten ukrainischen Flüchtlinge waren in Lippe angekommen und benötigten dringend Unterstützung und Unterkunft. Da ging es los mit den Textnachrichten im KV.

Können wir da was machen? Spenden! Und zum Spenden aufrufen. Wir könnten auch in der Gemeinde fragen, ob jemand eine Unterkunft für Geflüchtete hat. Mhm, und sonst? Vielleicht im Jugendkeller ein paar Personen aufnehmen? Da

ist es zum Wohnen eher ungemütlich und die Toiletten sind nicht mal im selben Stockwerk. Nicht mehr als ein Notbehelf. Aber was ist mit unserem Pfarrhaus? Es ist zur Zeit ungenutzt und bietet alles, was wir brauchen. Perfekt! Naja, aber wir müssen noch einige Sachen ausräumen, alles sauber machen und einrichten, Schlösser einbauen, Fenster und Lampen reparieren und eine Küche fehlt auch.

Puhh, allen wird klar, dass das eine Menge Arbeit und ein richtig großes Projekt wird. Schaffen wir das alles? Und bis wann? Gut, schreiben wir erstmal auf, wer alles dabei ist. Und da ist sie! Die erste von unzähligen Listen. Die Liste der KV-Mitglieder, die sich an der Flüchtlingshilfe im Pfarrhaus beteiligen wollen (Jochen Löscher, Britta Schlüter, Nina Schnelle, Uwe Rodekamp, Vera Schwier). Die erste Liste kam dicht gefolgt von der besten Idee, die wir für dieses Projekt hatten: „Wollen wir Melina Braun fragen, ob sie mitmacht? Die kennt sich gut mit dem Thema aus.“ Aber es war gar nicht notwendig, ihr Bescheid zuzusagen, denn sie war schon längst am Telefonieren und Organisieren mit der Stadt Lage und hatte sich selber gerade gefragt, ob in den Kirchgebäuden wohl irgendwo Flüchtlinge unterkommen könnten.

Unter der federführenden Koordination von Melina wurden Helfer, Handwerker, Reinigungsteams und Spenden aus der Gemeinde in einem riesigen Wirbelwind so zusammengeführt, so dass am Abend des 6. März, nur 4 Tage nach der Idee, ein komplett und liebevoll eingerichtetes Pfarrhaus mit 15 Betten für Geflüchtete zur Verfügung stand. Mit Küche, Spüle, Backofen, Herd,

Fernseher, Waschmaschine, Trockner, Garderobe, mehreren Bädern und einer Spiel- und Basstelecke für die Kinder. Mit anderen Worten: das, was einem Zuhause am nächsten kommen kann. Alles mit Spenden und alles mit ehrenamtlicher Hilfe zahlreicher Gemeindemitglieder. Sogar die Helfer wurden mit kostenlosem Essen versorgt. Ideen-Listen, Helfer-Listen, Spenden-Listen, To-do-Listen, Anruf-Listen! Alles wurde erstellt und abgearbeitet. Ich glaube es hätte besser nicht laufen können und alle sind mächtig stolz und froh, so eine tolle Unterkunft zur Verfügung stellen zu können.

Allen, die geholfen und äußerst großzügig gespendet haben, gilt der Dank des Kirchenvorstands, dass ihr dazu beigetragen habt, unsere wilde Idee zu verwirklichen. Besonders danken wollen wir Melina Braun für ihren Einsatz und ihre weitere intensive Betreuung des Projekts.

Denn es geht noch weiter: Es werden Kooperationen mit dem Familienzentrum, Kirche und TuS Kachtenhausen geschlossen, um weiter begleiten und Angebote schaffen zu können. Im Hintergrund werden Fahrdienste organisiert, Networking betrieben, Fragen beantwortet, Übersetzer zusammengetrommelt, Kinderbetreuung aufgebaut und Projekte geplant.

In den nächsten Monaten werden wir immer wieder auf kleine Spendenaktionen aufmerksam machen, denn auch weiterhin werden Geld- und Sachspenden benötigt, um den Menschen, die zu uns kommen, eine Existenz, Integration und die Möglichkeit zur Eigenständigkeit zu sichern. Bisher wurde von den Geldspenden unter anderem ein Handgeld von 100 € pro Person ausgezahlt (es gibt immer etwas, dass man lieber selber kauft anstatt darum zu bitten), sowie Bücher und Material für unsere selbst organisierten Deutschkurse gekauft.

Vieles ist auf den Weg gebracht und einiges muss noch geregelt werden, denn dies war nur der Beginn eines Unterfangens, das uns als Ge-

meinde mit Sicherheit noch eine Weile begleiten wird.

An alle Menschen aus der Ukraine, die in Kachtenhausen Zuflucht gefunden haben: Herzlich willkommen!  
Vera Schwier

## Einige Fakten:

Zur Zeit wohnen 6 Frauen und 7 Kinder im Alter zwischen 2 und 16 Jahren im Pfarrhaus. In der näheren Umgebung betreuen wir weitere 6 Familien, die bei Gastfamilien untergebracht sind.

Fast alle Kinder aus dem Pfarrhaus besuchen die bestehenden Sportangebote beim TuS Kachtenhausen. Die Zusammenarbeit mit der Grundschule Kachtenhausen erwies sich als sehr kooperativ und unkompliziert. Alle Kinder im Grundschulalter sind dort aufgenommen worden und besuchen bereits den Unterricht. Die älteren Kinder werden nach den Osterferien in die weiterführenden Schulen aufgenommen.

Die ersten Online-Sprachkurse finden bereits statt. Geplant sind Begegnungscafés und weitere Aktivitäten. Es ist uns sehr wichtig, die Menschen nicht nur unterzubringen und zu „verwalten“, sondern ihnen auch die Möglichkeit zu geben, sich in die Dorfgemeinschaft integrieren und am sozialen Leben teilhaben zu können.

An Geldspenden kamen bisher ca. 5100 € zusammen. Vielen Dank dafür!

**Sollten Sie finanzielle Spenden leisten wollen, nutzen Sie bitte das Gemeindekonto (siehe Seite 2) unter dem Stichwort „Flüchtlinge in der Gemeinde“. Wichtig: Für Sachspenden wenden Sie sich bitte unbedingt zur Absprache des Bedarfs an Melina Braun, Tel. 0176 22746714.**

## „Klar Schiff“ im Durchgangsraum

In unserem Gemeindezentrum befindet sich zwischen dem Flur zu den Konfirmandenräumen und der Bühne im alten Kirchsaal ein langer, schlauchartiger Durchgangsraum, in dem diverse Dinge in Schränken oder einfach auf dem Boden aufbewahrt werden. Vieles davon wirkt alt und lange nicht genutzt, außerdem können einige Sachen keiner Gruppe oder Kreis oder einem Besitzer zugeordnet werden.

Deswegen habe ich mich zusammen mit unserer Küsterin Martina Eichner verabredet, um – wie sagt man so schön – „Tabula rasa“ zu machen. Am Freitag, dem 13. Mai um 15 Uhr werden wir eine Mischmüll-Mulde bestellen und alle herrenlosen Materialien, Basteleien, Deko, Kostüme oder sonstiges wegschmeißen. Deswegen bitte ich dringend alle, die wissen, dass sie oder ihre Gruppe dort Dinge aufbewahren, diese bis

zu diesem Datum entweder mitzunehmen, oder wenn die Sachen in dem Raum bleiben sollen, sich telefonisch bei mir zu melden (0170 4160423). Die Sachen werden dann zeitweise anderswo abgestellt und später geordnet und beschriftet wieder einsortiert. Die Aktion soll den Gruppen und Kreisen helfen, die den Raum wirklich nutzen und sich zurzeit, teilweise seitlich gehend, durch eine Rumpelkammer kämpfen müssen.

WICHTIG: Alles, was am 13. Mai noch im Raum ist, wird dann weggeworfen! Wenn jemand beim Aufräumen helfen möchte, kann er oder sie sich ebenfalls unter der oben genannten Nummer melden. Wir können sicherlich noch ein oder zwei helfende Hände gebrauchen.

*Vera Schwier*

## 7. Markt am Turm an der Johanneskirche

Die Gartenfreunde Kachtenhausen veranstalten am 22. Mai 2022 um 14.30 Uhr zum 7. Mal den „Markt am Turm“, an dem sich viele Vereine und Institutionen beteiligen. Der Parkplatz der Kirchengemeinde wird in ein buntes Markttreiben verwandelt mit Pflanzenständen, Handarbeiten, Arbeiten von der Holzwerkstatt, Kunstgewerbe und vieles mehr. Natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Es gibt eine große Kaffeetafel, Waffeln vom Roten Kreuz, Bratwurst, Getränke und die beliebte Waldmeisterbowle. Die Gartenfreunde freuen sich über eine große Beteiligung, denn je vielseitiger das Ange-

bot ist, umso interessanter wird unser 7. Markt am Turm.

Alle, die Freude an Dingen rund um den Garten haben und einen gemütlichen Nachmittag im Ort verbringen möchten, sind herzlich eingeladen. Wer aktiv mitmachen möchte und dafür einen Stand benötigt, kann sich gerne bei Peter Kasten, Telefon 05232 7417, melden.

Auch Kinder können gerne einen Flohmarktstand betreiben.

Kein gewerblicher Verkauf!

*Peter Kasten  
Gartenfreunde Kachtenhausen*

Endlich wieder  
Kinderkirche!



Am Samstag, 9.4.2022,  
von 10.30 bis 12.30 Uhr  
in der Johanneskirche

sind alle Kinder zwischen 5 und 10 Jahren  
herzlich eingeladen zur nächsten  
Kinderkirche mit großem Osterbasteln.

Anmeldung nötig unter  
<http://2022.kachtenhausen.org/anmeldeformular>

Wir freuen uns riesig auf Dich!

*Deine Kiki*  
und das Team der Kinderkirche

# England, Wales und Nordirland Zukunftsplan: Hoffnung



Der Weltgebetstagsgottesdienst fand am 4. März in der Alexanderkirche Oerlinghausen statt. Pfarrerin Susanne Tono hatte den Altar als Symbol für den diesjährigen Gottesdienst in Regenbogenfarben dekoriert. Der Regenbogen ist das Zeichen des Bundes zwischen Gott und der ganzen Erde in all ihrer Vielfalt. Ein Zeichen für den Plan Gottes, einen Zukunftsplan Hoffnung.

Auch wenn die Gottesdienstgestaltung lange vor dem Ukraine-Krieg feststand, so passten viele Texte in die aktuelle Zeit. Auch flossen Schriftstellen aus

dem Buch des Propheten Jeremia zum Thema Licht ein, die in Verbindung mit den Geschichten von drei Frauen gebracht wurden, die aus ihrem Leben erzählten.

Die Frauen erzählten von ihrem Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, kulturellen und religiösen Gesellschaft. Dabei kamen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine überschattete auch den Weltgebetstag. Pfarrerin Susanne Tono hatte den Gottesdienst leicht verändert und für die Situation in der Ukraine aktualisiert. Deshalb sollte dieser Gottesdienst ein Zeichen des Friedens sein. Ein Zeichen, dass Frieden unter den Menschen möglich ist. Es

wurden im Gottesdienst Fürbitten zur aktuellen Lage in der Ukraine vorgetragen.

Vorbereitet und verteilt wurden Kerzen für die Besuchenden die während des Gottesdienstes angezündet wurden. Die Aktion Hoffnungslichter passte mit Blick auf die Ukraine in diesem Jahr gut. Das Licht der Friedenskerze spendete neben der leuchtenden WGT-Kerze und den sieben Hoffnungskerzen Trost und Hoffnung in der Kirche. Die Kraft der Hoffnung gibt uns eine neue Chance und lässt uns über uns hinauswachsen. Und so endete der Gottesdienst mit einem Segen der Hoffnung.

Der Weltgebetstagsgottesdienst 2023 findet am 3. März 2023 in Kachtenhausen statt. Partnerland ist dann Taiwan, das Motto lautet „Glaube bewegt“. *Brigitte Reipke*

## Himmelfahrtsgottesdienst auf der Münterburg

Am 26. Mai feiern wir den Jahrestag Christi Himmelfahrt wieder, wie schon seit Jahren üblich, gemeinsam mit den Kirchengemeinden Helpup und Stapelage-Müssen als Freiluftgottesdienst. Auf den Wiesen unterhalb der Münterburg in Wellentrup wollen wir um 11 Uhr bei hoffentlich strahlendem Wetter unter der Mitwirkung der beteiligten Gemeinden einen Gottesdienst abhalten.

Im Anschluss ist wieder Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein mit Getränken und leckerer Suppe. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche in Helpup statt.

# Mitarbeitendendankeschön mit Überraschungsgästen

Wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, möchten wir in diesem Jahr unseren Mitarbeitenden wieder herzlichen Dank sagen für ihre Mitarbeit und ihr Durchhalten in den letzten Jahren.

Nachdem die letzten Mitarbeitendankeschöns wegen der Pandemie ausfallen mussten, gibt es in diesem Jahr endlich wieder die Gelegenheit, uns zu einer Veranstaltung zu treffen. Am 24. April um 17 Uhr beginnen wir mit unseren Überraschungsgästen in der Johanneskirche, danach werden wir uns im alten Kirchsaal zu einem

gemütlichen Abendessen treffen. Planen Sie sich den Termin ein, Sie werden es nicht bereuen...

Die Veranstaltung wird unter den aktuellen Coronaregeln stattfinden. Wir bitten darum, sich zum Mitarbeitendankeschön anzumelden, damit wir besser planen können. Bitte nutzen Sie dazu den untenstehenden Abschnitt, oder melden Sie sich online unter <http://2022.kachtenhausen.org/anmeldeformular> an.

Wir freuen uns auf Sie!

## Einladung zur Spendenaktion

Im Rahmen der Flüchtlingshilfe Kachtenhausen findet am Samstag, den 9. April 2022 von 10 bis 16 Uhr in den Räumen der Physiotherapiepraxis „Physioteam Leo“ in Leopoldshöhe eine Spendenaktion statt. An diesem Tag bietet das Praxisteam 20-minütige Massagen zum Preis von 20 € an. Anschließend können Sie vor Ort noch ein Stück Kuchen genießen.

Die Spenden sollen genutzt werden, um es gefährdeten Menschen aus der Ukraine zu ermöglichen, sich hier vor Ort in Kachtenhausen schnell zu integrieren und zu vernetzen, zum Beispiel durch Projekte wie Sprachcafés, gemeinsame Ausflüge und vieles mehr.

Bitte vereinbaren Sie Ihren Massagetermin vorab direkt in der Praxis unter 05208 /9570220. Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen.

Die Massagen finden unter Einhaltung der 3G-Regelung statt.

## Anmeldung zum Mitarbeitenden- dankeschön

Ich möchte gerne am Mitarbeitendankeschön am 24. April um 17 Uhr im Gemeindezentrum teilnehmen.

**Bitte füllen Sie die Anmeldung aus und lassen Sie sie uns bis zum 20. April im Gemeindebüro zukommen.**

Name: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_  
(falls vorhanden)

Ich nehme mit \_\_\_\_\_ Personen teil.

Kindertreff	Elterntreff für Eltern und Kinder von 6 bis 36 Monaten mittwochs, 9.30 – 11.30 Uhr	Jenny Krumme 0151 14 51 19 33 Richard Bokermann 97 90 84
Spielkreis der Elterninitiative Tausendfüßler	dienstags und freitags, 9.00 – 12.00 Uhr	Sandra Bretthauer 97 97 50 Ines Töws 0157 87 49 47 21
Kreativkreis	14-täglich mittwochs, 9.00 Uhr Termine nach Absprache	Karola Hinder 8 77 23
Holzwerkstatt	3-wöchentlich dienstags, 19.00 Uhr	Jürgen Menzel 7 84 51
Krankenhaus-Besuchskreis	Termine nach Vereinbarung	Christa Albrink 7 15 16
Besuchskreis der Gemeinde	mittwochs, 17.30 Uhr, weitere Termine nach Absprache	Brigitte Schröder 0 52 02 9 77 35 30
Bibelstunde	14-täglich montags, 18.30 Uhr	N. N.
Arbeitskreis Minsk	Termine nach Vereinbarung	Christiane Stoyke 70 20 72
Frauenkreis Corona	3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr Im April und Mai sind Treffen geplant, Information erfolgt direkt	Irmgard Menzel 7 84 51 Brigitte Reipke 97 05 24
Gemeindenachmittag	14-täglich mittwochs, 15.00 Uhr	Rosi Beermann und Team 34 78
Männerkochclub „Götter-Speise“	monatlich montags, 18 Uhr	Uwe Rodekamp 7 86 45
Kirchenchor	mittwochs, 18.30 – 20.00	Dominik Weidner 0 52 61 96 45 40
Gospelchor „Joy“	donnerstags, 19.30 Uhr	Dominik Weidner 0 52 61 96 45 40
DRK-Arbeitskreis	3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr 07.04.2022, 19:00 Uhr Spieleabend 29.04.2022, 15:00 Uhr Seniorennachmittag 05.05.2022, 19:00 Uhr Spieleabend 19.05.2022, 19:00 Uhr Teamtreffen 22.05.2022 ab mittags Markt am Turm 22.5.2022 Flohmarkt bei Blaurock 02.06.2022, 19:00 Uhr Spieleabend	Renate Kleine 7 16 67

Gemeindebrief- Redaktionskreis	dienstags, 19.00 Uhr nach Vereinbarung	Jochen Löscher 6 91 17 18
Fit durch Tanzen	fällt vorübergehend aus, bitte beachten Sie die Ankündigungen in den Gottesdiensten	Dorothea Löscher 6 91 56 57
AWO-Ortsverein	14-täglich mittwochs, 15.00 Uhr	Rita Johannesmann 7 81 52
MGV „Frohsinn“ Kachtenhausen	mittwochs, 20.15 – 21.45 Uhr	Rudolf Stölting 77 08

## Gottesdienste

Falls nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste sonntags um 10 Uhr statt.

3. April	<b>Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden</b>	Pfarrer Matthias Schmidt
10. April	<b>Gottesdienst</b>	Pfarrer Holger Teßnow
15. April, 15.00 Uhr	<b>Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl</b>	Pfarrer Matthias Schmidt
17. April	<b>Ostergottesdienst mit anschließendem Frühstück</b>	Pfarrer Matthias Schmidt Kirchenchor
24. April	<b>Gottesdienst</b>	Prädikantin Ingrid Kuhlmann
1. Mai	<b>Gottesdienst</b>	Pfarrer i. R. Herbert Grote
8. Mai	<b>Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl</b>	Pfarrer Matthias Schmidt Gospelchor
15. Mai	<b>Gottesdienst</b>	Pfarrer Holger Teßnow
22. Mai	<b>Gottesdienst</b>	Prädikant Jan Christian Pinsch
26. Mai, 11 Uhr	<b>Himmelfahrtsgottesdienst auf der Münsterburg</b>	Pfarrer Ulrich Wilkens bei schlechtem Wetter in der Kirche in Helpup
5. Juni	<b>Gottesdienst</b>	Pfarrer Matthias Schmidt

Sollten Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Hol- und Bringdienst zur Verfügung. Melden Sie sich bitte zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro unter Telefon 7 12 35.



Immer wieder kommt ein neuer Frühling....  
..... der Winter musste sich geschlagen geben,  
ringsherum will alles leben ....

Auch die Igelkinder warten schon auf den Frühling.  
Die Fenster in der Igelgruppe verzaubern sich in eine  
bunte Blumenpracht.

Fleißig wird geschnitten und geklebt und jeden Tag  
wächst unsere Blumenwiese!



Hurra, hurra, das  
Verkleidungsfest ist  
endlich da!

An diesem Tag wimmelte es in der Löwen-  
gruppe von Prinzessinnen, Superhelden, exoti-  
schen Tieren, Hexen und nicht zuletzt gefährli-  
chen Piraten. Auf dem Laufsteg präsentierte je-  
des Kind unter Beifall sein Kostüm.

Zur Stärkung vor dem „Hauptprogramm“ gab  
es Hotdogs (auf Wunsch der Kinder) mit allerlei  
Zutaten. Danach ging es hoch her!!! Zur Feier des  
Tages gab es besondere Spiel- und Bewegungsan-  
gebote in den verschiedenen Gruppen: Fische  
angeln, Kegeln, einen Bewegungsparcours und  
eine Disco.

Außerdem durfte, wer wollte, eine Maske nach  
Wunsch gestalten. Der aufregende Vormittag en-  
dete mit Topf schlagen – früher und heute noch  
ein Highlight für alle Kinder.

## Spendenprojekt 2022

Jedes Jahr sucht die Johannesgemeinde ein  
Projekt oder einen Bereich aus, für die bevorzugt  
um Spenden gebeten wird.

In diesem Jahr kommen der „Pusteblume“  
wieder die Spenden zugute, die über das Jahr die-  
sem Zweck gewidmet werden.

Wo gespielt wird, gibt es Verschleiß, Spielgerä-  
te genügen nicht mehr den Sicherheitsanfor-  
derungen oder sind den Wetterbedingungen ausge-  
setzt und gehen dadurch langsam aber sicher ka-  
putt. Um hier Ersatz beschaffen zu können, bittet  
die Johannesgemeinde in diesem Jahr um Spen-  
den. Geben Sie bitte als Verwendungszweck für  
Ihre Spenden „Spendenprojekt 2022“ an. Wir  
freuen uns über jeden Betrag, der dem Familien-  
zentrum gegeben wird.

## Bei den Hamstern ist was los ...

Alle Kinder der Hamstergruppe kamen ver-  
kleidet zu unserem Fest am Rosenmontag. Im  
Morgenkreis präsentierte jedes Kind sein Kos-  
tüm. Auch Fussel und Babyfussel wurden mit  
Luftschlangen beschmückt.

Beim Topf schlagen (mit offenen Augen) such-  
ten die Kinder mit Kochlöffel ausgestattet den  
versteckten Topf, unter dem sich ein Schokobon  
versteckt hat.

Nach dem Frühstück bastelten einige Kinder  
Konfetti-Kleister-Bilder, während andere tanz-  
ten, oder Becher umkegelten.

Nach dem Mittagessen schliefen die Kinder  
sehr schnell ein. Es war ein schönes Fest und die  
Zeit verging wie im Fluge.

## Elternabend für die Wackelzahneltern

Dieses Jahr fand für die Eltern unser zukünftiger Schulanfänger im Januar ein Elternabend im Familienzentrum statt. Die Eltern hatten die Möglichkeit, ihre Wünsche und Fragen einzubringen, theoretisches Wissen über Vorläuferfähigkeiten zu erfahren und verschiedene Spiele anzuschauen und ausprobieren zu können. Aufgrund einer Absage der eingeladenen Referentin, haben wir pädagogischen Mitarbeiterinnen kurzfristig umgeplant und neben dem persönlichen Austausch zu den jeweiligen Gruppenangeboten für die Wackelzähne auch ein Handout mit vielen Anregungen für zuhause mitgegeben.

Die Vorbereitung auf die Schule findet selbstverständlich nicht erst im letzten Kindergartenjahr statt, sondern wird in der ganzen Kindergar-



tenzeit an die Fähigkeiten, Stärken, Interessen und Schwächen der Kinder individuell angepasst und im Alltag umgesetzt. Im letzten Kindergartenjahr finden durch die gruppeninternen Wackelzahnprojekte eine Vorbereitung auf die Schulzeit statt. Dadurch wird den Kindern der Übergang von Kita zur Schule erleichtert.

Für Eltern, wie auch für uns Mitarbeiterinnen, war es ein schöner und gelungener Elternabend nach einer langen, coronabedingten Pause.

Es war ein schönes Erlebnis, nach langer Pause einen Elternabend zu veranstalten.



## Experimentieren in der Löwengruppe

Unsere jetzigen und die zukünftigen „Wackelzähne“ dürfen verschiedene Experimentierkisten mit unterschiedlichem Inhalt z.B. „Magnetismus“, „Wasserwerkstatt“ oder „Geheim, geheim“ für einige Tage mit nach Hause nehmen. Jede Kiste beinhaltet Versuchsanleitungen und entsprechende Materialien zum Durchführen der Experimente. Die ganze Familie kann in Ruhe den Fragen auf den Grund gehen und vieles ausprobieren.

Wir wecken damit das naturwissenschaftliche Interesse der Kinder und unterstützen das forschende Lernen. Im beiliegenden Notizheft können die Ergebnisse schriftlich und/oder bildlich festgehalten werden. Im Stuhlkreis berichten die Kinder über die gemachten Erfahrungen.

Hier einige „O-Töne“ unserer kleinen „Wissenschaftler“:

„Es war sehr spannend, was alles magnetisch ist. Manche Magnete stoßen sich auch ab!“

„Je nach Stärke des Magneten werden Gegenstände früher oder später angezogen!“

„Der Magnetsegler war das Highlight der Familie!“

„Der ‚Geist in der Flasche‘ hat geschäumt und gezischt und der Luftballon wurde immer größer!“

„Die ‚Geheimschrift‘ auszuprobieren war

spannend! Man konnte nichts mehr lesen. Nach dem Bügeln waren die Worte wieder lesbar!“

„Die ‚Rakete‘ fliegt zwei Meter hoch und macht noch einen Salto!“

„Das Stethoskop ist ziemlich spannend. Es hört sich lustig an, wie mein Herz klopft!“

„Wenn ich hüpfte, schnell hin und her renne, klopft mein Herz ganz schnell!“

„Ich habe auch das Herz von unserem Hund abgehört. Er bekam zur Belohnung ein Leckerli. Sonst hätte er das nicht mit sich machen lassen!“

„Auch unser Kater Amadeus wurde gründlich untersucht!“

Das Gummibärchen sind im Wasser ziemlich „gewachsen!“

„Wir haben alle Zutaten abgewogen und leckere Buttermilchwaffeln gebacken. Dazu gab's Vanilleeis! Mmmh, lecker!!!“

„Die Experimente sind eine tolle Idee! Mir hat gefallen, dass ich soviel selbst ausprobieren konnte!“

Die Kinder sind mit Begeisterung bei der Sache. Die tatkräftige Unterstützung der ganzen Familie trägt zum Erfolg bei!





## Ostergottesdienst mit anschließendem Frühstück

Bitte füllen Sie die Anmeldung aus und lassen Sie sie uns bis zum 12. April im Gemeindebüro zukommen.

In diesem Jahr werden wir nach dem Ostergottesdienst wieder das Osterfrühstück anbieten. Aufgrund der Pandemielage wird das Frühstück nach den 3G-Regeln stattfinden. Bitte denken Sie an einen entsprechenden Nachweis.

Für die Kinder gibt es auch endlich wieder das Ostereiersuchen, bei gutem Wetter im Kirchgarten, bei schlechtem Wetter im Haus.

Bitte melden Sie sich bis zum 12. April entweder mit dem nebenstehenden Anmeldeabschnitt im Gemeindebüro an, oder nutzen Sie gerne unser neues Anmeldeformular im Internet: <http://2022.kachtenhausen.org/anmeldeformular>.

Wir freuen uns auf ein geselliges Zusammensein nach dem Oster-Festgottesdienst.

## Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 2022

Tobias Borchers  
Finja Heye  
Matis Horstkötter  
Julian Hüttemeier  
Luka Kippmann  
Bennett Lehmann  
Hanna Letmathe  
Lina Mölling  
Tjark Mucha  
Lukas Peitzmeier  
Mia Schimmel

## Anmeldung zum Osterfrühstück

Ich möchte gerne am Osterfrühstück am 17. April um 11 Uhr im Gemeindezentrum teilnehmen.

Name: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_  
(falls vorhanden)

Ich nehme mit \_\_\_\_\_ Personen teil.



## Nala ist eine unserer Konfirmandinnen.

Kurz vor ihrer Einschulung ist sie plötzlich an Diabetes Typ 1 erkrankt. Die Krankheit schränkt sie trotz zahlreicher Hilfsmittel nicht nur stark ein, es besteht auch immer die Gefahr einer lebensgefährlichen Über- oder Unterzuckerung.

Seit Nala in der Pubertät ist, sind ihre Werte sehr instabil geworden. Sie ist auf eine Integrationshilfe angewiesen, die ihre Werte permanent kontrolliert. Die Krankheit schränkt ihre Lebensqualität sehr stark ein.

## Ein Therapiehund ist die Lösung

Die beste Lösung für Nala ist ein speziell ausgebildeter Therapiehund, der in der Lage ist, Schwankungen in Nalas Insulinspiegeln zu erschnuppert, der im Notfall Hilfe holen kann und sogar in der Lage ist, Nala mit dringend benötigtem Traubenzucker zu versorgen.

## Ausbildung kostet 30.000 €

Die Ausbildung eines solchen Tieres ist nicht günstig. 30.000 € sind von der Familie aufzubringen, da die Krankenkasse für die Kosten nicht aufkommt.

## Ihre Spende hilft

Wir sammeln für Nalas Therapiehund bereits im Gottesdienst – das Diakonieopfer ist momentan dafür bestimmt –, aber auch hier möchten wir Ihnen die Gelegenheit bieten, das Leben der Zwölfjährigen entscheidend zum Guten zu verändern. Bitte helfen Sie mit, einen Teil der Ausbildungskosten für das Tier, das sich schon in der Familie befindet, aufzubringen. Nutzen Sie dafür bitte unser Gemeindekonto (siehe Seite 2) und geben Sie als Verwendungszweck „Diakonie-spende Nala“ an. Vielen Dank für Ihre Spende!

### Mittsommernachtsfeier an der Waldkapelle

Der Freundeskreis Waldkapelle startet wieder: am Freitag, 24.6. wird eine Mittsommernacht an der Waldkapelle gefeiert mit dem Bläserensemble Hermanns Blech.

### Heeresmusikkorps auf Einladung des DRK in der Johanneskirche

Der DRK-Ortsverein Kachtenhausen e.V. plant am 29. April 2022, 15 Uhr, einen musikalischen Nachmittag mit der Egerländer Blasbesetzung des Heeresmusikkorps Hannover in der Johanneskirche.

In der Pause wird Zeit für Kaffee und Kuchen sein. Der Erlös aus dieser Veranstaltung soll für aktuelle Hilfsfälle eingesetzt werden.

Näheres wird noch zeitnah bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf viele Gäste.

Anfragen an: Renate Kleine Tel. 05232-71667  
Ilse Erling Tel. 05232-71363

### Karfreitagsgottesdienst am Nachmittag

Der diesjährige Karfreitagsgottesdienst findet nicht wie gewohnt morgens um 10 Uhr, sondern zur Todesstunde Jesu um 15 Uhr statt. Wir feiern in diesem Gottesdienst auch wieder – zum ersten Mal nach langer Zeit – das Abendmahl.

### Küsterin mit neuer Telefonnummer

Ab sofort ist unsere Küsterin Martina Eichner unter einer neuen Telefonnummer erreichbar. Wenn Sie mit ihr sprechen wollen, wählen Sie bitte die **9173614**. Sie ist über diese Nummer an allen Tagen außer am dienstfreien Montag erreichbar.

### Spieleabend des DRK

Das Team des DRK möchte gerne einen monatlichen Spieleabend einrichten für alle, die sich gerne mit Karten- und anderen Spielen beschäftigen möchten, denen aber oft ein weiterer Spielepartner fehlt.

Der Termin wäre dann immer am **ersten Donnerstag im Monat**. Beginn **19.00 Uhr**.

Wir wünschen uns viele Interessierte, die sich bitte bei Tel. 05232-71667 (Renate Kleine) anmelden möchten.

Die weiteren Termine wären am **7. April** und am **5. Mai 2022** nach Coronaregeln im Gemeindezentrum, Ehlenbrucher Str. 10.

### Gemeindebüro jetzt auch montags geöffnet

Das Gemeindebüro ist jetzt auch montags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Martina Warweg ist zur angegebenen Zeit zu erreichen.

Damit hat das Gemeindebüro jetzt an drei Tagen in der Woche geöffnet: montags, mittwochs und donnerstags. Die genauen Uhrzeiten finden Sie auf Seite 2. Corinna Strüwe und Martina Warweg freuen sich auf Ihren Besuch.

Bitte beachten Sie: Sollten Sie sich an uns wenden wollen, rufen Sie vor einem Besuch unbedingt an, um einen Termin zu vereinbaren. Denken Sie bitte daran, eine Maske zu tragen.

### Urlaub im Gemeindebüro

Martina Warweg	10.–17. 4.	– montags geschlossen
Corinna Strüwe	18. 4.–22. 4.	– nur montags geöffnet
Corinna Strüwe	28. 4.	– donnerstags geschlossen
Martina Warweg	2.–6. 5.	– montags geschlossen
Corinna Strüwe	31. 5.–3. 6.	– nur montags geöffnet

## Шановні гості! / Liebe Gäste!

Ніхто з нас не може уявити, як жахливо має бути, коли у вашій власній країні йде війна, коли близькі змушені йти на оборону, коли ви повинні тікати в безпечну, але чужу країну, боячись за своє життя. Для нас тим важливіше, щоб у нас ви знайшли безпечне житло, найкращий догляд та середовище, в якому ви можете бути в безпеці. Церква Кахтенхаузена щиро вітає всіх вас. Ми хочемо, щоб вам було комфортно з нами. Будь ласка, зв'яжіться з нами, якщо вам щось потрібно. Дай Бог здоров'я вам і вашим близьким в Україні!

Wir alle können uns nicht vorstellen, wie schlimm es sein muss, wenn im eigenen Land Krieg herrscht, wenn geliebte Menschen zur Verteidigung ausrücken müssen, wenn man aus Angst um das eigene Leben die Flucht in ein sicheres, aber fremdes Land antreten muss. Umso wichtiger ist es uns, dass Sie bei uns eine sichere Unterkunft, die bestmögliche Versorgung und eine Umgebung finden, in der Sie sicher sein können. Die Kirchengemeinde Kachtenhausen heißt Sie alle herzlich willkommen. Wir wünschen uns, dass Sie sich bei uns wohlfühlen. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie etwas brauchen. Gottes Segen für Sie und Ihre Lieben in der Ukraine!



**Lebendige Gemeinde gestalten.**

